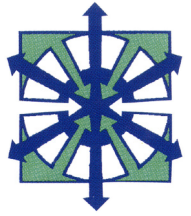


# TAGUNG

DGSP-N  
Deutsche Gesellschaft  
für Soziale Psychiatrie e.V.  
Landesverband Niedersachsen



## „Die“ Psychiatrie gibt es nicht. Wie entstehen Bilder über Psychiatrie?

Wahrnehmungen – Bilder – Realitäten

### Vorwort

Die Psychiatrie ist für die einen ein wesentlicher Teil der medizinischen Versorgung, ein Schutzraum, ein helfendes und unterstützendes System, für andere ist sie hingegen ein rechtsfreier, gewaltgeprägter Raum der Entmündigung und Erniedrigung. Im Rahmen unserer Tagung wollen wir dieses Spannungsfeld genauer untersuchen:

- Wie entstehen so unterschiedliche Sichtweisen?
- Auf welchen Wahrnehmungen und Erfahrungen basieren diese?
- Welche Funktionen üben diese Sichtweisen aus?
- Welche Rolle spielt hierbei die Sprache?
- Wie entwickelt sich dadurch Stigmatisierung?
- Welche Rolle spielt die Berichterstattung in der Presse und den Medien?

Als Referenten/innen konnten wir gewinnen:

- **Prof. Dr. Thomas Bock, Hamburg**
- **Prof. Dr. Asmus Finzen, Berlin**
- **Dr. Elke Prestin, Bielefeld**

Die Referenten/innen werden mit ihren Vorträgen am Vormittag in die Thematik einführen.

Nach der Mittagspause eröffnen **Workshops** die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die verschiedenen Facetten des Tagungsthemas zu diskutieren. Wir freuen uns auf interessante Beiträge, kritische Diskussionen und anregende Workshops. Die abschließende **Podiumsdiskussion** gibt noch einmal Gelegenheit zu einer kritischen Diskussion und Reflexion aus verschiedenen gesellschaftlichen Blickwinkeln. Im Anschluss an die Tagung sind Sie wie immer zur **öffentlichen Mitgliederversammlung der DGSP-N** eingeladen!

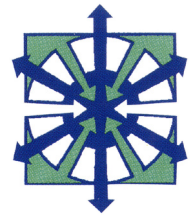
**Die Zertifizierung der Veranstaltung ist mit 6 Punkten bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.**

**in Wunstorf am Donnerstag,  
20.06.2019 von 09:00 – 16:30 Uhr**

im großen Saal des Sozialzentrums  
der KRH Psychiatrie Wunstorf  
Südstr. 25, 31515 Wunstorf

### Programm

<b>09:00 – 09:30</b> Moderation:	<b>Begrüßungskaffee</b> <i>PD Dr. Iris T. Graef-Calliess, Chefärztin KRH Wunstorf</i>
<b>09:30</b>	<b>Begrüßung</b> <i>Prof. Dr. Marcel Sieberer, Ärztl. Direktor KRH Psychiatrie Wunstorf</i> <i>Rolf – Axel Eberhardt, Bürgermeister Stadt Wunstorf</i> <i>Maria Matzel, Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie – Erfahrener Niedersachsen e.V.</i> <i>Rose-Marie Seelhorst, Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker in Niedersachsen und Bremen e.V.</i> <i>David Korting, Vorsitzender DGSP-N</i>
<b>10:00 – 10:45</b>	<b>Die Psychiatrie – gibt's die? Wie die Öffentlichkeit sie wahrnehmen und sich ein Bild machen kann</b> <i>Prof. Dr. Asmus Finzen, Berlin</i>
<b>10:45 – 11:00</b>	<b>Pause</b>
<b>11:00 – 11:45</b>	<b>Wie gesund ist krank? Eine Auseinandersetzung mit dem Bild der Psychiatrie von ihrem ‚Gegenstand‘</b> <i>Prof. Dr. Thomas Bock, UKE Hamburg</i>
<b>11:45 – 12:30</b>	<b>Psychiatrie. Scham. Angst</b> <i>Dr. Elke Prestin, Bielefeld, Sprachwissenschaftlerin, Psychiatrie – Erfahrene, zuletzt tätig in der psychiatrischen Versorgungsforschung</i>
<b>12:30 – 13:30</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>13:30 – 14:45</b>	<b>Workshops</b>
<b>14:45 – 15:15</b>	<b>Berichte aus den Workshops – der journalistische Blick</b>
<b>15:15 – 16:15</b> Moderation:	<b>Podiumsdiskussion „Psychiatrie und Öffentlichkeit“</b> <i>Steffen Ellerhoff, Fernsehjournalist, Leiter Unternehmenskommunikation Klinikum Region Hannover</i>
<b>Es diskutieren:</b>	<i>Cornelia Stolze, Wissenschaftsjournalistin</i> <i>Rebecca Neander, Redakteurin HAZ</i> <i>Christoph Cadenbach, Reporter SZ-Magazin</i> <i>Prof. Dr. Anke Bramesfeld, Niedersächsisches Sozialministerium, Stv. Leitung Psychiatrereferat</i> <i>Prof. Dr. Marcel Sieberer, Ärztl. Direktor KRH Psychiatrie Wunstorf</i> <i>Dr. Elke Prestin, Sprachwissenschaftlerin, Psychiatrie – Erfahrene</i> <i>N.N., Angehörige (AANB)</i> <i>Reporter/in Team Wallraff (angefragt)</i>
<b>16:30</b>	<b>Ende der Tagung</b>
<b>Ab 16:45</b>	<b>Öffentliche Mitgliederversammlung der DGSP-N</b>



## Workshops

I

### Mehr Sensibilität und Toleranz – mit sich und anderen. Weniger Fremd- und Selbststigmatisierung

Irre menschlich Hamburg – eine trialogische Bürgerinitiative

**Prof. Dr. Thomas Bock**, UKE Hamburg  
N.N., Betroffene

III

### Alt und psychisch krank. Das Bild des alten Menschen in der Gesellschaft

Von Wirklichkeit und Vorurteilen

**Karin Haehn**, Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V. (LPEN), Verden

**Folke Sumfleth**, Facharzt für Psychiatrie, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes LK Uelzen

II

### Patientenbilder – Bilder von Patienten

Vom Stimmungsbild zum Stimmungsmosaik.

Einblicke in ein kunst – und ergotherapeutisch geleitetes Angebot für die geschützten Stationen.

Bilder von Patienten – ein Einblick in ihr Erleben, ihre Weltsicht – kunsttherapeutische Verläufe in Bildern (KRH Psychiatrie Wunstorf Kunstwerkstatt).

**Anette Dittmer**, Leitende Kunsttherapeutin  
KRH Psychiatrie Wunstorf

**Bettina Warmbold**, Ergotherapeutin KRH  
Psychiatrie Wunstorf

IV

### Sprache schafft Realität

Unsere Sprache, unser Sprachgebrauch beeinflussen unser Denken und unser Verhalten: Worte, die wir benutzen, Sätze, die wir sprechen, entspringen unbewussten Bildern in unserem Kopf, lösen Bilder bei Gesprächspartner/innen aus, beeinflussen unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit und können neue Realitäten evozieren. Wie gehen wir – Betroffene, Angehörige, professionell Helfende – im (nicht) psychiatrischen Alltag sprachlich miteinander um? Anhand von ausgewählten Beispielen, ergänzt durch Erfahrungen der Workshop-Teilnehmenden, wollen wir unsere Bilder hinter den Begriffen aufspüren und Möglichkeiten nachgehen, durch bewusste Wortwahl Wirklichkeit zu beeinflussen, vielleicht sogar zu verändern.

**Maria Matzel**, Germanistin,  
Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V. (LPEN), Ilsede

**Marlis Wiedemann**, Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker in Niedersachsen und Bremen e.V. (AANB), Braunschweig

**Die Wahl des Workshops erfolgt vor Ort!**



## Anmeldung

Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine rechtzeitige **Anmeldung durch Einzahlung der Teilnahmegebühren** erforderlich. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Telefonische Anmeldung ist nicht möglich. Bitte die Anzahl der angemeldeten Personen deutlich kennzeichnen.

Der Tagungsbeitrag ist **bis spätestens 12.06.2019** auf folgendes Konto zu überweisen:

DGSP-N

Sparkasse Lüneburg

IBAN: DE11 2405 0110 0060 5060 78

BIC: NOLADE21LBG

Bei der Überweisung ist es wichtig, dass Sie im Verwendungszweck „**Jahrestagung DGSP-N**“ sowie Ihren **Vor- und Nachnamen** angeben.

### Tagungsbeitrag:

inkl. Mittagsessen, Kaffee, Tee

Regelbeitrag:	<b>90,00 €</b>
DGSP-N Mitglieder:	<b>70,00 €</b>
Studenten, Angehörige:	<b>25,00 €</b>
Psychiatrie-Erfahrene:	<b>kostenlos</b>

Um den Überblick über die Teilnehmeranzahl zu behalten, bitten wir die Psychiatrie-Erfahrenen, sich bei Frau Fischer (Sekretariat Prof. Dr. Sieberer) anzumelden:

Telefon: 05031 931201

Email: [susanne.fischer@krh.eu](mailto:susanne.fischer@krh.eu)



## Tagungsort

**KRH Psychiatrie Wunstorf**  
Großer Saal des Sozialzentrums  
Südstr. 25, 31515 Wunstorf

### Verantwortlich:

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.,  
Landesverband Niedersachsen (DGSP-N)

Am Ried 1a  
21398 Neetze  
info@dgsp-n.de  
www.dgsp-n.de